



Antrag

der Fraktion der CDU

Für eine leistungsstarke B 5 als Bypass zur A 7 - schnellstmögliche Planung sicherstellen und Finanzierung sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Planungen für den Ausbau der B 5 verstärkt voranzutreiben.

Hierzu ist es notwendig,

1. die erneute Aufnahme des bereits im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2003 enthaltenen Projektes „B 5 Ortsumgehungen Hattstedt- Bredstedt“ auch für den Bundesverkehrswegeplan 2015 im vordringlichen Bedarf sicherzustellen;
2. zumindest für die unstrittigen Teilabschnitte des Projektes „B 5 Ortsumgehungen Hattstedt- Bredstedt“ – ggfs. auch durch die Bildung neuer Bauabschnitte – möglichst schnell Baureife herzustellen, um einen Baubeginn bis Ende 2015 sicherzustellen.
3. das Planfeststellungsverfahren zum dreistreifigen Ausbau der B 5 im ersten Abschnitt zwischen Tönning und Rothenspieker schnellstmöglich abzuschließen und die Entwurfsbearbeitung der drei Abschnitte zwischen Rothenspieker und Husum zu beschleunigen.

Begründung

Der B 5 als Weiterführung der A 23 kommt als Haupterschließungsachse für die Westküstenregion eine besondere Bedeutung zu.

Das bereits im Bundesverkehrswegeplan 2003 enthaltene Projekt „B 5 Ortsumgehungen Hattstedt- Bredstedt“ ist für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Westküste unab-

dingbar. Diese Maßnahme wird dafür sorgen, dass die Westküstenachse A 23 / B 5 zwischen Hamburg und dänischer Grenze auch zukünftig den verkehrlichen Anforderungen - insbesondere im Hinblick auf die begonnenen und geplanten Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen auf der A 7 und der Rader Hochbrücke - genügt.

Die erneute Verschiebung des Gesamtprojektes „B 5 Ortsumgehungen Hattstedt-Bredstedt“ (BVWP, Lfd. Nr. 32-34) über das Jahr 2015 hinaus gefährdet die Einordnung dieses Projektes in den vordringlichen Bedarf des neuen BVWPs 2015. Sollte bis Ende 2015 kein zumindest teilweiser Beginn der Baumaßnahmen erfolgt sein, so wird sich das Gesamtprojekt trotz erwiesener Wirtschaftlichkeit einer neuen Prüfung mit neuer Gewichtung gegenüber konkurrierenden Projekten unterziehen müssen mit ungewissem Ausgang für dessen Realisierung.

Mit einem Baubeginn vor Ende 2015 würde das Gesamtprojekt „B 5 Ortsumgehungen Hattstedt- Bredstedt“ automatisch als laufendes und fest disponiertes Vorhaben Eingang in den neuen BVWP 2015 finden.

Der Ausbau der Bundesstraße 5 muss als Konsequenz aus der “unendlichen” Geschichte um dieses Bauprojekt deshalb zur Chefsache von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig werden.

Hans-Jörn Arp
und Fraktion